

Inhaltsverzeichnis

Von der wunderbaren Rettung des Pfarrers zu Trusen 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Von der wunderbaren Rettung des Pfarrers zu Trusen

An der Kirchhofmauer zu [Trusen](#) steht noch ein altes steinernes Bildnis. es stellt den weiland dortigen Pfarrer, Herrn Magister Lukas, gestorben 1666, vor, der, wie sie heute noch in Trusen erzählen, ein Mann so recht nach dem Willen Gottes gewesen und zur Zeit des [Dreißigjährigen Krieges](#) hart geprüft worden ist. So hatten ihn einst die [Kroaten](#) arg misshandelt und rein ausgeplündert. Da kamen endlich auch noch die Schweden, und da sie nichts mehr vorfanden und der arme schwer bedrängte Pfarrer nicht angeben konnte, wo er die vermeintlichen Schätze verborgen hielt, so warfen sie ihn zu Boden, gossen ihm Wasser und allerlei ekelhafte Flüssigkeiten in den Mund, traten ihm mit Stiefel und Sporen auf dem Leib herum und ließen ihn darauf für tot liegen. Aber der Herr wollte ihn nicht verderben. Der Pfarrer kam nach einiger Zeit wieder zu sich, raffte sich auf, flüchtete im bloßen Hemd über die Wallenburg zum Leutenbacher Grund und verkroch sich dort oben in eine kleine Höhle des Mommelsteins¹⁾, deren Eingang sofort eine große Spinne dicht verwebte.

Kaum hatte der Pfarrer sein Haus verlassen, so erhielten auch schon die schwedischen Kriegsknechte Wind davon, setzten ihm auf der Fährte nach und kamen richtig bei seinem Versteck an.

Da sie aber den Eingang zu der kleinen Höhle so dicht verwebt fanden, meinten sie, es sei unmöglich, dass hier ein Mensch vor Kurzem hineingeschlüpft wäre, und gaben die weitere Verfolgung des Pfarrers auf. Der aber hat noch lange Jahre die Ehre und Allmacht des Höchsten gepriesen.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [trusen](#), [1666](#), [30jährigerkrieg](#), [kroaten](#), [schweden](#), [pfarrer](#), [prügel](#), [flucht](#), [versteck](#), [höhle](#), [spinne](#), [netz](#), [v2](#)

¹⁾

Mummenstein, auch Mommelstein genannt, eine Felsenpartie von Glimmerschiefer, zwischen Herges und Brotterode auf dem linken Ufer des Lautenbachs, dem Haupt- oder Halbsstein gegenüber auf der Höhe des Seimberges

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra063>

Last update: **2025/01/30 18:01**

